



01/26 30. Januar 2026

BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Ob ein Bild schön ist, bestimmt der Betrachter

Paul Nagel, 64 Jahre, Kunstwerker, malt Bilder

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

| 5

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

| 7

KIRCHGEMEINDEN

| 26

SCHULGEMEINDE

| 28



Auf dem Weg – Impression des Monats



Januar 2026: Im Rahmen einer Projektarbeit an der Schule setzten sich Luca Friedmann und Jon Ammer aktiv für den Umweltschutz ein. Die beiden Schüler packten tatkräftig mit an und befreiten zwei steile Waldstücke im Bitziring sowie im Sandbänkli von achtlos entsorgtem Abfall. Dabei sammelten sie insgesamt drei grosse 110-Liter-Säcke voller Müll, der in diesem Gelände nichts verloren hat. Das Werkhof-Team bedankt sich herzlich bei Luca und Jon für ihren vorbildlichen Einsatz und die grossartige Unterstützung.

Foto: tw

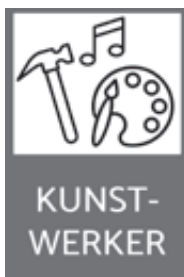
IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, melanie.siegenthaler@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 17.00 Uhr; Do 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe 02/26 erscheint am 27. Februar 2026

«Meine Leidenschaft für abstrakte Kunst hat mich zum Malen gebracht», eröffnet Paul Nagel das Gespräch. Er sitzt in seinem lichtdurchfluteten Atelier im ehemaligen Tubi-Areal im Sittertal. Im ersten



Stock hat er sein Reich und bereits im Flur begegnet man seinen grossformatigen Kunstwerken. Er erzählt weiter: «Vor etwa dreissig Jahren habe ich in einer Galerie ein Bild gesehen, welches mir sehr gefallen hat und welches ich unbedingt für unsere Wohnung wollte. Es war aber viel zu teuer. Also beschloss ich, es einfach nachzumalen.» Er kleidete einen Raum im Haus mit Folie aus, kaufte Leinwände und Farben – und legte los. «Das Resultat war richtig übel», lacht er. «Am Schluss war, wegen zu vieler gemischter Farben, alles braun und hatte mit dem Original überhaupt nichts mehr zu tun. Und es zeigte mir auch, dass ich wohl noch einen langen Weg vor mir habe.» Ein paar Monate später folgte der nächste Versuch. Über die ersten Jahre hinweg malte er phasenweise, lernte, probierte aus, entwickelte sich weiter. «Ich habe mir von Grund auf alles selbst beigebracht. Oft durch das Erkunden anderer Werke und deren Technik dahinter.» Rückblickend sagt er schmunzelnd: «Die Bilder aus meinen ersten zehn Jahren würde ich heute alle übermalen.»

Schichten, spachteln und Geduld

Inspiration findet Paul Nagel überall: in Alltagsgeschichten, auf Social Media oder in Ausstellungen, die er auf Reisen besucht. Besonders bewundert er auch alte Meister – dabei gibt er zu: «Zeichnen kann ich gar nicht. Genauso wenig wie kleine Bilder malen. Das habe ich oft versucht. Ich kann nur gross.» Grossformate seien für ihn einfacher, freier, sie liessen mehr zu.

Von Anfang an faszinierten ihn Schriften und Texte in Bildern. Auch seine eigenen Werke verbergen oft Botschaften. «Mich fasziniert die Kraft und die Tiefe der Sprache», sagt er. Mal seien die Aussagen schwer, mal leicht. Technisch hat Paul Nagel vieles ausprobiert: Sand und andere Materialien unter die Farbe gemischt, Papier eingearbeitet, mit Strukturen experimentiert. Meist bestehen seine Werke aus mehreren Schichten. «Es geht darum,

Ebenen zu schaffen – etwas aus der Tiefe hervorzuholen, etwas abzutragen, Neues dazu zu malen.» Der Malprozess sei ein ständiges Reagieren. Je nach Bild beschleunigt oder verlangsamt er den Trocknungsprozess der Ölfarben. «Wenn ich viele Schichten will, muss es schnell trocknen, damit ich weiterarbeiten kann. Bei wenigen Schichten oder Pausen verzögere ich den Prozess.» Fast immer arbeitet er mit dem Spachtel, weniger mit dem klassischen Pinsel. Am Ende erhält jedes Bild einen Titel. «Diesen zu finden ist nicht immer einfach. Manchmal entsteht er während des Malens ganz automatisch, manchmal erst danach.»

Wann ist ein Bild fertig?

Eine der zentralen Fragen für jeden Künstler sei die nach der Vollendung. «Wann ist ein Bild fertig? Diese Frage lässt sich nicht eindeutig beantworten.» Paul Nagel zeigt auf ein grosses Werk mit schwarzem Rah-

«WANN IST EIN BILD FERTIG? DAS IST EINE DER ZENTRALEN FRAGEN FÜR EINEN MALER»

men an der Wand, dass die nackte Leinwand zeigt. «So ein Bild könnte man in einen Raum hängen, der Ruhe braucht. Es wirkt schön, obwohl es scheinbar unvollständig ist.» Manchmal hat er eine klare Vorstellung vom Bild im Kopf, manchmal lässt er sich treiben. Wenn es nicht passt, wird wieder übermalt. «So habe ich nichts zu verlieren.» Etwa jedes fünfte Werk gestaltet er später nochmals um – nicht nur aus Unzufriedenheit über das Ergebnis, sondern um frühere Schichten wieder freizulegen und so dem Bild einen neuen Charakter zu geben. Meist arbeitet er parallel an zwei Bildern. Und dann gibt es noch das sogenannte «Abfallbild», auf dem er überschüssige Farbe abstreicht. Er schmunzelt und erinnert sich an eine lustige Anekdote: «Während der letzten Ausstellung stand so ein Bild hinter der Tür, eigentlich gar nicht gezeigt. Einer Besucherin gefiel es aber so gut, dass sie es unbedingt kaufen wollte.»



Nümänüt



Markus Fähr

Markus

Es gibt Menschen, die sind so lange dabei, dass niemand mehr genau weiss, wie lange eigentlich. Und dann gibt es Markus Fähr, Jahrgang 1962, Lehrer und Fasnächtler – und vermutlich der Einzige, der wirklich weiss, wie lange er schon für die Redaktion der Bischofszeller Fasnachtszeitung «Giftsprütze» verantwortlich ist. 30 Jahre? 35? Oder noch länger?

Markus Fähr ist zwar kein Bischofszeller, gehört aber inzwischen zum Inventar der Stadt. Die «Giftsprütze» selbst ist ohnehin etwas Besonderes. Eine Fasnachtszeitung, wie man sie heute kaum mehr findet: frech, spitz und pointiert. Mit den Jahren sind die Autoren allerdings zahmer geworden. Altersmilde? Vorsicht? Oder doch die Angst vor juristischen Konsequenzen? Mitte der Neunzigerjahre sorgte ein allzu scharfzüngiger Vers auf Kosten eines Unternehmers für den grossen Aufreger. Ein Vergleich zwang die Bischofszeller Narren zu einer Zahlung von 15'000 Franken. Seitdem ist die Feder nicht mehr ganz so scharf wie früher – aber immer noch spitz genug, um zu stechen.

Heute sorgt Markus zusätzlich als Speaker des Fasnachtsumzugs für Aufsehen, wenn er vom Leitwagen aus hie und da eine Empfindlichkeit verteilt. Doch Markus Fähr auf die Fasnacht zu reduzieren, würde ihm nicht gerecht. Was der nicht schon alles gemacht hat: ehemaliger Präsident des Fussballclubs, Telefonjasser, Kantonsratskandidat (FDP), Stimmenzähler in der katholischen Kirchgemeinde und Disc Jockey. DJ Knaller – nomen est omen.

Woher wir das alles wissen? Nun ja – was die «Giftsprütze» weiss, wissen wir natürlich auch. Aber: Wo die Narrenfreiheit beginnt, hört das Amtsgeheimnis auf zu lachen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 5 Aus dem Stadtrat
- 6 Baubewilligungen

Aus der Gemeinde

- 7 Handänderungen/Todesanzeigen
- 8 SoliThur-Workshop
- 9 Sirenenprobealarm
- 11 Eröffnung RUD Lifting und Washpoint
- 12 Quartierverein Untere Altstadt
- 13 Spitex dankt
- 15 Kaffee am Strassenrand – Jörg Heierli
- 16 Anlässe der Literaria
- 17 Platzkonzert der Chesselflicker
- 18 Drei Vereine laden zur Sandbänkleite
- 19 10 Jahre Beaten Steel
- 24 Schnuppern in den Spielgruppen
- 29 Rosen- und Kulturwoche
- 30 Buchtipp: Organisch

Aus der Kirche und Schule

- 26 Evangelische Kirchgemeinde
- 27 Katholische Kirchgemeinde
- 28 Volksschulgemeinde

Rubriken

- 2 Auf dem Weg – Impression des Monats
- 3 Nümänüt
- 15 Suchen & Finden
- 21 Veranstaltungskalender
- 22 Aus der Politik
- 23 Rezept des Monats
- 25 Kinderseite

Ein stimmiger Ort

Wer sich für ein Werk von Paul Nagel interessiert, begegnet ihm am besten an einer seiner Ausstellungen. Seine letzte fand 2024 im Tubi-Areal statt und der Künstler zeigte rund 22 seiner Bilder, nicht wenige davon wurden verkauft. Eine Ausstellung sei allerdings sehr aufwendig. «Ich organisiere alles selbst – die Planung und die Umsetzung dauert mindestens ein Jahr. In dieser Zeit bin ich künstlerisch weniger produktiv», meint er.

Daneben kann man ihn auch direkt kontaktieren, über die Webseite (www.paulnagel.ch) oder auf Instagram ([paulnagel.ch](https://www.instagram.com/paulnagel.ch)). Eine Fernsehsendung, an der er mitwirkte, habe ihm überraschend viel Aufmerksamkeit in der ganzen Schweiz gebracht. Noch heute erstaunt ihn das. Reich werden will er mit der Kunst nicht. «Es ist ein fantastisches Hobby, das sich einfach selbst finanzieren soll.» Einen Produktionsdruck setzt er sich bewusst nicht. «Ich will nicht in die Lage kommen, vor einer Ausstellung fünf Bilder in zwei Monaten malen zu müssen», sagt er klar. Seine freie Zeit will er auch für andere Dinge nutzen. Auch wenn Paul Nagel mittlerweile pensioniert ist, ist diese kostbar und seine Interessen vielseitig. «Ich koche leidenschaftlich gern, lese viel, reise mit meiner Frau oder bin mit unserem Hund unterwegs.» Zudem plant er, sich in eine Freiwilligenarbeit einzubringen. «Ich bin ein musischer Mensch. Vieles entsteht aus Lust.» Er gehe beispielsweise nicht ins Atelier, um produktiv zu sein. «Ich gehe hin, um Zeit an einem stimmigen Ort zu verbringen, was passiert, ist offen. Auftragsar-

beiten lehnt er meist ab. «Ich möchte die Reise bestimmen – nicht bestimmt werden. Es ist einfach ein schönes Hobby», und bescheiden fügt er hinzu «Ich bin kein grosser Maler.»

Angekommen

«Die Geschichten des Lebens sind die Inspiration meiner Kunst», ist Paul Nagels Credo und er erzählt zum Schluss die Geschichte von einem Bild mit besonderer Bedeutung. «Ein Freund stand nach einer Trennung lange zwischen dem Alten und dem Neuen. Als er sich nach einem längeren Prozess im neuen Leben und in der neuen Partnerschaft angekommen fühlte, bat er Paul um ein Bild. «finally arrived», «endlich angekommen», entstand daraus. Es hängt heute prominent im neuen Zuhause des Freundes.

Fabienne Roth

Kunstwerker

In der neuen Titelseerie porträtieren wir Menschen mit echter Leidenschaft für ihr Handwerk. Sie sind wahre Künstlerinnen und Künstler, die mit Hingabe gestalten, formen und erschaffen – als Maler, Bildhauer, Musiker, Textilkünstler, Fotografen, Blumenkünstler und in vielen weiteren kreativen Bereichen. Ihre Werke erzählen Geschichten und machen sichtbar, wie vielfältig Kunst sein kann.



«Finally arrived» symbolisiert das Ankommen.

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Begegnungszone Altstadt: Auswertung der Vernehmlassung und weiteres Vorgehen



Der Stadtrat hat der Bevölkerung im vergangenen Herbst seine Pläne zur Schaffung einer sogenannten Begegnungszone in der Unteren Altstadt präsentiert. Im Rahmen des anschliessenden öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens sind zahlreiche Rückmeldungen eingegangen – ein Grossteil davon positiv. Aufgrund des breiten Spektrums an unterschiedlichen

Interessen hat der Stadtrat beschlossen, in einem nächsten Schritt ein partizipatives Werkstattverfahren mit dem Titel «Werkstatt Begegnungszone» durchzuführen. Der Anlass soll im kommenden Frühling stattfinden und von einer Fachperson geleitet werden. Eingeladen werden unter anderem der Quartierverein Untere Altstadt sowie die Geschäftstreibenden.

Liegenschaft Thurbruggstrasse 5 (Brüggli)

Legitimiert und finanziert über das Landkreditkonto erwarb der Stadtrat im Juli 2025 die Liegenschaft an der Thurbruggstrasse 5. Der Erwerb erfolgte aus strategischen Überlegungen mit mehreren Zielsetzungen. In erster Linie soll ein Teil der Fläche langfristig zur Sicherung eines Parkplatzes für das angrenzende Naherholungsgebiet dienen. Der Parkplatz wird bewirtschaftet. Das Teilgrundstück im Wert von CHF 69'450 wurde dem Verwaltungsvermögen zugeführt. Die Finanzierung erfolgte über den Fonds Parkplatzbewirtschaftung.

Mit dem Kauf ermöglichte die Stadt zudem verkehrstechnische und gestalterische Massnahmen im Zusammenhang mit den bevorstehenden kantonalen Strassensanierungen. Dieses Projekt liegt im Januar 2026 öffentlich auf. Schliesslich erlaubt der Erwerb auch eine aktive Einflussnahme auf die ortsplanerische Entwicklung in einem sensiblen Bereich bei der alten Thurbrücke. Der Stadtrat führt Anfang Jahr Gespräche mit verschiedenen Kaufinteressenten. Zudem hat er entschieden, die Liegenschaft einer Zwischennutzung zuzuführen und die Wohnungen zu vermieten.

Sanierungsbeitrag Wärme Bischofzell-Sittertal AG

Der Wärmeverbund Bischofzell-Sittertal (WBS) ist seit Oktober 2024 technisch einwandfrei in Betrieb, kämpft jedoch trotz Anschlusspflicht mit einer zurückhaltenden Nachfrage, da viele Eigentümerinnen und Eigentümer ihre funktionierenden Öl- und Gasheizungen noch nicht ersetzen. Sinkende Energiepreise sowie das Abklingen der Energiekrise führen dazu, dass sich die Anlaufphase deutlich verlängert. Eine grössere Erschliessung an den Wärmeverbund ist in diesem Jahr vorgesehen. Für das vergangene Jahr rechnet der WBS mit einem Defizit von rund CHF 447'000 sowie einem Kapitalverlust von CHF 1,248 Mio. Zur Sanierung und Sicherung des Betriebs für die nächsten fünf Jahre ist eine Kapitaleinlage von insgesamt CHF 1 Mio. vorgesehen, hauptsächlich in Form von Forderungsverzichten auf Darlehen und Beiträgen der Aktionäre. Der Stadtrat Bischofzell stimmt dabei seinerseits einem Forderungsverzicht von CHF 100'000 (10 %) sowie einem fünfjährigen Zinsverzicht auf das städtische Darlehen zu.

Beitritt zum Verein Hospiz Oberthurgau

Die Stadt ist per 1. Januar dem Verein Hospiz Oberthurgau beigetreten. Der im vergangenen September gegründete Verein verfolgt das Ziel, eine betreute Hospizwohnung für Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu betreiben und damit eine wichtige Versorgungslücke zwischen dem eigenen Zuhause, Altersinstitutionen und dem Spital zu schliessen. Das Hospiz bietet schwerkranken Menschen ein würdevolles, ruhiges und individuell angepasstes Umfeld. Die Betreuung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Spitex Oberthurgau, dem Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Hausärztinnen und Hausärzten, Palliativdiensten, Freiwilligen sowie Seelsorgenden. Finanziert wird der Verein durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

Gestaltungsplan Areal Laumann Schützengütli

Die Firma Halter aus Schlieren plant auf dem ehemaligen Fabrikareal im Schützengütli den Bau von fünf Mehrfamilienhäusern. In Bahnhofsnähe soll eine Überbauung mit Eigentumswohnungen entstehen. Dem Projekt ging ein Architekturwettbewerb voraus, den Daniel Cavelti aus St. Gallen für sich entscheiden konnte. Für das Areal besteht eine Gestaltungsplanpflicht. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung gingen vier Stellungnahmen ein, darunter eine des Quartiervereins Schützengütli. Die öffentliche Auflage des Gestaltungsplans fand im Herbst 2025 statt. In diesem Zusammenhang hatte der Stadtrat eine Einsprache zu behandeln. Diese beanstandete insbesondere die Gebäudehöhe sowie die Baumbepflanzung an bestimmten Stellen der geplanten Bauten. Der Stadtrat wies die Einsprache ab. Der weitere Zeitplan hängt davon ab, ob weitere Rechtsmittel ergriffen werden.

Sanierung Fabrikstrasse

Das kantonale Sanierungsprojekt Fabrikstrasse für den Abschnitt zwischen der Laagerstrasse und dem Silo liegt noch bis am 28. Januar öffentlich auf. Das Projekt wurde aufgrund entsprechender Rückmeldungen des Stadtrates in mehreren Punkten optimiert. Die Stadt beteiligt sich mit 34 %, was rund CHF 1,3 Mio. entspricht, an den Sanierungskosten.

Genehmigung der Liquidationsrechnung und -bilanz Bürgerhof

Per 1. Januar 2025 wurde der Pflegebetrieb des Bürgerhofs mit der Pflegeinstitution des Vereins Sattelbogen zusammengeschlossen. Die Stadt blieb dabei für die ordentliche Liquidation des Bürgerhofs verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Verein Sattelbogen erstellte die Finanzverwaltung die Liquidationsrechnung und -bilanz für den Zeitraum bis

zum 23. Dezember 2025. Die Liquidation schliesst mit einem Verlust von CHF 52'409 ab, der hauptsächlich auf die vollständige Abschreibung des Anlagevermögens sowie eine Rückzahlung infolge einer früheren Doppelzahlung zurückzuführen ist. Die Kosten des Zusammenschlusses fielen insgesamt deutlich tiefer aus als ursprünglich erwartet und konnten vollständig durch Rückstellungen gedeckt werden. Da der Bürgerhof zum Zeitpunkt der Liquidation nicht überschuldet war, resultiert für die Stadt ein Liquidationsgewinn von CHF 139'967. Die verbleibenden Vermögenswerte und Verpflichtungen werden erfolgsneutral in die Buchhaltung der Stadt Bischofszell überführt und im Rahmen der Jahresrechnung 2025 geprüft.

Umsetzung eines Sternengrabfeldes auf dem Friedhof

Als weitere Massnahme des Friedhofkonzepts beschliesst der Stadtrat in diesem Jahr die Umsetzung eines sogenannten Sternengrabfeldes auf dem Friedhof. Das neue Gemeinschaftsgrab bietet Eltern von Kindern, die früh in der Schwangerschaft verstorben sind, einen würdevollen Ort für Abschied, Trauer und Erinnerung. Geplant ist ein gestaltetes Grabfeld mit einem Baum, an dem persönliche Holzsterne angebracht werden können, sowie ein gemeinsam gestalteter Glasstern an der Friedhofsmauer. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 20'000 und sind im Budget vorgesehen.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Fresh Food & Beverage Group AG, Erlenwiesenstrasse 9, Volketswil
Projekt: CO₂-Tank im Aussenbereich mit Stahlbeton-Fundament, eingezäunt

Lage: Industriestrasse 1.11, Parzelle 850, Bischofszell

Bauherr: Ivo und Josef Guber, Stadthausstrasse 51, Winterthur

Projekt: Mieterausbau für Augenarztpraxis

Lage: Bahnhofstrasse 3, Parzelle 70, Bischofszell

Bauherr: Oswald Gartenbau AG, Städeli-strasse 12, Bischofszell

Projekt: Überdachung Materialboxen, Gesuch um Ausnahmegewilligung Gebäudehöhe

Lage: Städeli-strasse 12.1, Parzelle 1617, Bischofszell

Bauherr: Werner und Nicole Bartholdi, Obidörfli 9, Bischofszell

Projekt: Erweiterung Treppenhaus

Lage: Obidörfli 9, Parzelle 1012, Bischofszell

Bauherr: Hansulrich Mannale, Halde 20, Guntershausen b. Berg

Projekt: Abbruch gedeckter Sitzplatz, Erstellung neuer Sitzplatz nordseitig

Lage: Obere Bisrütistrasse 18, Parzelle 1148, Bischofszell

Der Stadtrat lädt ein:

Samstag, 28. Februar 2026, 9 Uhr

Workshop mit der Bevölkerung: Klima- und Umweltpolitik in der Gemeinde
Gastreferent: Felix Blumer (SRF Me-teo), Aula Schulhaus Bruggfeld

Sonntag, 15. März 2026, 9.30 Uhr

Neuzuzüger-Brunch, Bitzihalle

Dienstag, 12. Mai 2026, 19 Uhr

Informum zu den Themen Start Vernehmlassung Bahnhof Stadt; Rechnung 2025 Stadt + VSG, Bitzihalle

Dienstag, 2. Juni 2026, 20 Uhr

Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Handänderungen

Dezember 2025

Grundstück Nr. 1676, 15 465 m2, Land, Stocken

Veräusserer Erben Isler Walter, Bischofszell

Erwerber Fröhlich Stefan und Andreas, Bischofszell

Grundstück Nr. 1912, 4775 m2, Land, Ölchäller

Veräusserer fraterna in vest ag, Zuzwil SG

Erwerber INN-mobilien Invest AG, Teufen

Grundstück Nr. S405, 2-Zimmer-Wohnung, Breitidörfliweg 1

Veräusserer Werner Christian, Salzgitter (Deutschland)

Erwerber Weber Claudio, Hauptwil

Grundstück Nr. 4035, 2042 m2, Stockenstrasse 33, Wohnhaus

Veräusserer Erben Isler Walter, Bischofszell

Erwerber Flury Immobilien GmbH, Niederhelfenschwil und BRV IMMO AG, Bischofszell

Grundstücke Nrn. 2807 und 2721, 3192 m2 und 11897 m2, Schweizersholz, Neuwis, Gloggershausstrasse 20, Wohnhaus, Schweinestall

Veräusserer Sommerhalder Roger, Schweizersholz

Erwerber Jordi Julius und Brunner Sabrina, Mogelsberg

Amtliche Todesanzeigen

Iselin geb. Schips, Magdalena

verstorben am 27. Dezember 2025, Jahrgang 1935, verwitwet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Haus am Städeli, Sattelbogen

Roth, Fritz

verstorben am 27. Dezember 2025, Jahrgang 1951, geschieden, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Bitziring 6

Wisler, Gottfried

verstorben am 29. Dezember 2025, Jahrgang 1939, verheiratet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Amriswilerstrasse 20

Grütter, Markus

verstorben am 12. Januar 2026, Jahrgang 1948, geschieden, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sittertalstrasse 6

Staubli geb. Eisenegger, Paula

verstorben am 20. Januar 2026, Jahrgang 1927, verwitwet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Bürgerhof

Fritsche, Maria Verena

verstorben am 23. Januar 2026, Jahrgang 1951, ledig, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sattelbogen

Spenden für die Ärmsten unter uns

Auch im Jahr 2025 hat die Bischofszeller Bevölkerung wiederum grosszügig gespendet.

Mit Beschluss vom Stadtrat der Stadt Bischofszell vom 23.10.2019 wurde der Fonds «Spenden für die Ärmsten unter uns» gegründet.

Auch im Jahr 2025 hat die Bischofszeller Bevölkerung wiederum grosszügig gespendet. Mit Einnahmen von CHF 8'188 war der Spendeneingang gegenüber CHF 5'372 aus dem Vorjahr, um einiges höher. Mit den Spenden konnten Anträge in der Höhe von CHF 3'079.90, im Vorjahr waren es CHF 1'135.00, problemlos bezahlt werden. Der Stand des Fonds «Spenden für die Ärmsten unter uns» beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 37'595.81, im Vorjahr per 31.12.2024 auf CHF 32'487.71.

Möglichkeiten Verwendung von Spenden / Spendenaufrufe:

Dank einem Spender, welcher ganz bewusst benachteiligte Kinder unterstützen wollte, durften etliche Kinder in den Genuss einer Osterhasen-Überraschung und eines Samichlaus-Säcklis kommen.

Auch hat es uns sehr gefreut, dass an einem privaten Anlass an Stelle von Gaben zu Spenden an diverse Institutionen aufgerufen wurde. Unter anderem auch an den Fonds «Spenden für die Ärmsten unter uns».

Und jährlich erhalten wir Migros-Gutscheine, welche wir an Personen in einer Notlage abgeben dürfen.

Wir erachten diese Grosszügigkeit als nicht selbstverständlich und möchten uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

René Gisler
Leiter Soziale Dienste

Anzeige



SoliThur-Workshop: Starkes Engagement für ein solidarisches Bischofszell

Rund 45 Personen aus unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde nahmen Mitte Januar am SoliThur-Workshop «Das Miteinander in Bischofszell stärken» in der Bitzihalle teil.

Der Vormittag stand im Zeichen des solidarisches Handelns, der Freiwilligenarbeit und der Frage, wie der soziale Zusammenhalt in der Gemeinde weiter gefördert werden kann. Bereits beim Einstieg wurde deutlich, wie vielfältig Engagement in Bischofszell gelebt wird - in Vereinen, kirchlichen Strukturen, Initiativen oder ganz selbstverständlich im Alltag. In angeregten Gesprächsrunden tauschten die Teilnehmenden Erfahrungen aus, diskutierten offen über Herausforderungen und entwickelten erste Ideen für zukünftige Projekte.

Solidarisches Handeln sichtbar machen

Besonders spürbar war die grosse Bereitschaft, zuzuhören, kritisch nachzufragen und gemeinsam weiterzudenken. Der Workshop wurde vom Projektteam SoliThur in Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofszell durchgeführt. Ziel war es, bestehendes solidarisches Handeln sichtbar zu machen, Bedürfnisse zu erkennen und neue Impulse für Vernetzung und Unter-



stützung zu setzen. Die positive Stimmung und die zahlreichen Rückmeldungen zeigten, wie gross das Interesse und das Potenzial in der Bevölkerung sind. Für die Stadt Bischofszell ist klar: SoliThur hat einen wichtigen Impuls gesetzt. Der Workshop stösst einen Prozess an, der nun weitergeführt wird. Die gesammelten Ideen und

Anregungen fliessen in die weitere Arbeit ein, mit dem Ziel, Engagement zu fördern, neue Initiativen anzustossen und den sozialen Zusammenhalt langfristig zu stärken.

Michaela Eugster, Stadträtin
Ressort Kultur und Sport

Mütter- und Väterberatung der Perspektive

Neu steht die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau der Bevölkerung unserer Gemeinde zur Verfügung. Eltern und Bezugspersonen erhalten weiterhin kompetente Beratung rund um Fragen zu Kindern, Familie und Alltag.

In Bischofszell findet die Beratung am 2. und 4. Dienstagnachmittag im Vereinszentrum Bleiche statt, jeweils zur gleichen Zeit wie das Mutter-Kind-Kaffee sowie am Freitagmorgen auf Voranmeldung. Für weitere Gemeinden in der Region werden Beratungen und Hausbesuche an verschiedenen Tagen und zu unterschiedlichen Zeitfenstern angeboten. Diese finden auf Voranmeldung statt. Die aktuellen Angebote sind ebenfalls im Onlinebuchungstool ersichtlich.

Wenn Sie sich lieber auf einer der Fachstellen der Perspektive Thurgau beraten

lassen, können Sie bequem Ihren Wunschtermin buchen. In den Fachstellen Frauenfeld, Weinfelden, Amriswil, Bischofszell und Romanshorn sind Beratungen zudem auch ohne Voranmeldung möglich.

Zudem steht Ihnen eine Telefonkurzberatung zur Verfügung. Die Beratungszeiten und Telefonnummern sind unten aufgeführt. Für die Terminbuchung besuchen Sie die Webseite der Perspektive Thurgau oder rufen Sie die Mütter- und Väterberatung direkt unter 071 626 04 04 während der Telefonberatungszeiten an. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 bis 10

Uhr / 15 bis 17 Uhr sowie Mittwochnachmittag 15 bis 17 Uhr.

Andrea Jezek und Daniel Bernet
Fachstelle mitenand-4



Für Terminbuchungen bitte scannen

Sirenenprobealarm

In der Schweiz sind rund 5000 stationäre und 2200 mobile Sirenen im Einsatz. Sie dienen dazu, bei einem möglichen Katastrophenfall die ganze Bevölkerung flächendeckend zu alarmieren. Im Kanton Thurgau sind 215 Sirenen an verschiedenen Standorten einsatzbereit und läuten am Mittwoch 4. Februar Probe.

Jeweils am ersten Mittwochnachmittag im Februar findet der jährliche Sirenenprobealarm statt. Dieser wird der Bevölkerung vorgängig mittels Radio- und TV-Spots, sowie Medienmitteilungen mitgeteilt. Die Bevölkerung muss bei diesem Test keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen treffen. Mit der jährlichen Auslösung wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «allgemeinen Alarms» getestet.

Sirenenprobealarm 2026

Der diesjährige Sirenenprobealarm wird am Mittwoch, 4. Februar durchgeführt. Der Alarm wird um 13.30 Uhr per Fernsteuerung in Frauenfeld ausgelöst. Das Heulen der Sirenen ertönt eine Minute lang und wird nach vier Minuten einmal wiederholt. Von 13.50 – 14 Uhr erfolgt der Test ein drittes Mal stationär direkt an den Sirenen per Handauslösung.

Ernstfall – Was tun?

Ertönt der «Allgemeine Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests, bedeutet das, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall wird die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Das Verhalten bei einem Fehlalarm

Fehlalarme können insbesondere durch technische Störungen oder durch Fehlma-



nipulationen entstehen. Ein solcher Alarm kann daran erkannt werden, dass nur eine einzelne Sirene ertönt. Die Bevölkerung wird in diesem Fall gebeten, die Gemeinde zu informieren. Die besagte Sirene wird anschliessend von der Gemeinde abgestellt und eine entsprechende Mitteilung an die kantonale Behörde gemacht.

Alertswiss – die Alarmierungs-App

Diese App kann im weitesten Sinn mit den heute bekannten Wetter-Apps verglichen werden. Doch diese Plattform kann noch viel mehr. Im Ereignisfall warnt sie nicht nur vor Unwetterkatastrophen. Hier sind noch viele andere mögliche Gefahren aufgelistet und mit den entsprechenden Verhaltensregeln- und Empfehlungen beschrieben.

Franco Capelli
Abteilung Bau und Sicherheit



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2025

	Februar	März	April
Papier / Karton Bischofszell / Schweizersholz / Halden	14.		25.
Grünabfuhr* Bischofszell / Stocken	11.	11. 25.	8. 22.
Grünabfuhr* Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld	10.	10. 24.	7. 21.

* Jan./Feb./Dez.: Sollten wegen Schnee oder Glatteis keine Sammlungen möglich sein, werden diese 1 Woche später durchgeführt.
Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Anzeige

SPERRGUT - ENTSORGUNGSSERVICE

Hole nach Vereinbarung ab:
Kisten, Kübel, Betten, Pflanzen,
Möbel, Plastik, Metall, Stein,
Farben, Elektrogeräte etc.

Entsorge fachgerecht in der
KVA, Brocki, Werkhof etc.

Auch Mithilfe bei Räumungen
und Demontagen möglich.
Kosten pauschal ab CHF 10.-
oder nach Aufwand.

Ruedi Hochstrasser
079 721 01 80



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00



Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

☎ 071 422 42 59
✉ mabu@bluewin.ch
🌐 buchmueller-gmbh.ch

Heizungen + Sanitär

- Luft- und Erdsondenwärmepumpen
- Holz- und Pelettanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Bodenheizungspülungen
- Reparaturen und Service
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen



**Wir bringen Ihre Ideen
zum leuchten**

Elektro Niklaus AG

Grabenstrasse 12, 9220 Bischofszell
+41 71 422 37 37, www.enb.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



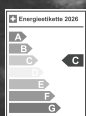
WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57

WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH



**NEUER
RENAULT CLIO**



**FULL HYBRID E-TECH 160 PS SELBSTAUFLADEND
JETZT PROBE FAHREN**

Neuer Renault Clio evolution full hybrid E-Tech 160, 4,2 l/100 km, 96 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C.

Besuchen Sie unsere Homepage mit unserem aktuellen
Fahrzeugpark der Neu- und Gebrauchtwagen.

www.garagehofer.ch

Altnau
Amriswil

Garage Hofer AG
Garage Hofer AG

071 695 11 14
071 410 24 14

Verein Haldenstrasse

Engagiert für eine nachhaltige Erschliessung von Halden

Die Haldenstrasse ist seit **2016** infolge eines begrenzten Hangrutsches unterbrochen. Seit **Januar 2025** ist die Strecke vollständig gesperrt. Es fehlt dem Ortsteil Halden eine direkte, sichere und für alle Verkehrsteilnehmer funktionierende Verbindung nach Bischofszell.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner von **Halden und Bischofszell** wünschen sich eine **sachliche und langfristige Lösung**, die den gesetzlichen Anforderungen entspricht und eine dauerhafte Erschliessung sicherstellt. Der Verein Haldenstrasse setzt sich dafür ein, dass diese Fragen **transparent, fundiert und rechtlich korrekt** geprüft werden.

Unsere Ziele

- Konstruktive Vertretung der Interessen der betroffenen Bevölkerung
- Beitrag zur Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Unterstützung einer tragfähigen Lösung für die Zukunft von Halden

Um die nächsten Schritte, insbesondere eine **juristische Beurteilung** zu ermöglichen, sind wir auf **finanzielle Unterstützung** angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein Haldenstrasse

www.haldenhangrutsch.ch
info@haldenhangrutsch.ch
Direktspende: IBAN: CH11 8080 8009 1072 4891 1

Verein Haldenstrasse Bischofszell

Neuer Standort, neue Möglichkeiten: Eröffnungsfeier der RUD Lifting Schweiz AG

Die RUD Lifting Schweiz AG eröffnet ihre neuen Räumlichkeiten in Bischofszell und lädt ihre Kunden und Partner sowie ansässige Firmenvertreter herzlich zur offiziellen Eröffnungsfeier ein. Der Anlass findet am 2. Februar 2026 von 12:00 bis 15:00 Uhr an der Neuguetlistrasse 1, 9220 Bischofszell, statt. Geschäftsführer Uwe Thomas Lieber freut sich darauf, die Gäste persönlich willkommen zu heissen.

Ein besonderes Highlight des Programms ist ein Grusswort von Stadtpräsident Thomas Weingart, der die Bedeutung des neuen Standorts für die Region hervorheben wird.

RUD Lifting Schweiz bringt Premiümlösungen im Heben, Bewegen und Sichern von Lasten in die Schweiz. Das Portfolio umfasst innovative Anschlagpunkte, Anschlagketten sowie Zurpunkte und Zurrmittel – Produkte, die für maximale Sicherheit und Effizienz entwickelt wurden. Als Tochter der RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG profitiert das Unternehmen von über 150 Jahren Erfahrung, einem globalen Netzwerk und modernster Technologie. Die 1875 gegründete Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 1'700 Mitarbeitende, ist in über 120 Ländern aktiv und erzielt einen Jahresumsatz von über 250 Mio. Euro.

Mit der neuen Niederlassung stärkt RUD Lifting Schweiz seine regionale Präsenz und bietet Kunden künftig noch direktere



Das Team der RUD Lifting Schweiz AG freut sich auf die Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten.
Bildnachweis: RUD Lifting Schweiz

Betreuung, kurze Wege und individuelle Lösungen. An der Eröffnungsfeier erwartet die Gäste ein Apéro, persönliche Gespräche sowie die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten und das Team kennenzulernen.

Eine Anmeldung ist möglich unter:
www.rud.com/rud-einheiten/rud-lifting-ch-anmeldung

RUD Lifting Schweiz AG

Washpoint – Neueröffnung unter neuer Leitung

Ich freue mich sehr, die Textilreinigung Washpoint in Bischofszell übernehmen zu dürfen. Am Samstag, 7. Februar wird die Eröffnung mit einem Apéro gefeiert.

Das bewährte Angebot bleibt bestehen – mit persönlichem Service und hoher Qualität.

Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Poststrasse 2 in Bischofszell.

- Samstag, 07.02.2026, 11–15 Uhr – mit Apéro
- 50 % Willkommensrabatt zur Neueröffnung
- 10 % Rabatt den ganzen Februar

Markus Erden, Washpoint



Für das Miteinander in der Unteren Altstadt

Der Quartierverein Untere Altstadt hat eine neue Präsidentin.

Anlässlich der Mitgliederversammlung im November hat der Quartierverein Untere Altstadt Dina Biedermann zur neuen Präsidentin gewählt. Sie übernimmt das Amt von Gianni Christen, der den Verein vor 20 Jahren mitbegründet und in den letzten Jahren präsidiert hat.

Für die Zukunft ausrichten

Für den Verein ist das Jubiläum die Gelegenheit, auf wichtige Ereignisse zurückzuschauen. Bei einem vom Verein organisierten Anlass konnten Anwohnerinnen und Anwohner mit Stadtpräsident Thomas Weingart die verschiedenen Möglichkeiten und Auswirkungen einer solchen Zone diskutieren.

Das 20-jährige Bestehen und die Wahl einer neuen Präsidentin ist für den Verein aber auch der Zeitpunkt, sich für die Zukunft auszurichten. Ziel ist es, dass der Verein die Anliegen von allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Unteren Altstadt aufnimmt und nach außen, z. B. dem Stadtrat gegenüber, vertritt. Gleichzeitig soll bei verschiedenen Anlässen Raum für Begegnung und Miteinander geschaffen werden. Das Quartier sei für sie «die erweiterte Wohngemeinschaft», so Kathrin



Looser vom Vorstand. So ist für den 1. Mai das Plauschturnier Boule und Bowle am Stadtweiher geplant. Bei diesem ist das gemütliche Grillieren und das Miteinander mindestens so wichtig wie ein guter Turnierrang.

Neben der Wahl von Dina Biedermann zur neuen Präsidentin konnte sich der Vorstand mit zwei neuen Mitgliedern, Caroline Jäggli und Dieter Bucher, verstärken. Am schnellsten Kontakt bekommt man per

Mail an die neue Präsidentin [dinabiedermann@gmail.com](mailto:binabiedermann@gmail.com).

Damit ist der Verein gewappnet für die Zukunft und der Vorstand freut sich auf das neue Vereinsjahr, das mit der HV am 11. Februar um 19.30 Uhr im Bistro zu Tisch beginnt. Im Anschluss kann noch gemütlich beisammengesessen werden.

Johannes Knuchel

Anmelden ab Februar

Mach mit, wir freuen uns auf dich! Ab Anfang Februar können sich die Flösserteams für das 52. Mammut Flossrennen auf Sitter-Thur anmelden.

Das Mammut Flossrennen ist ein traditionsreicher Anlass auf der Sitter-Thur. Jedes Jahr bauen kreative Teams ihre Flosse und treten in verschiedenen Kategorien gegeneinander an. Es ist ein spannender Wettkampf und gleichzeitig ein beliebtes Familienfest für die ganze Region. Seit 2018 gehört das Mammut Flossrennen Sitter-Thur zum immateriellen Kulturerbe und steht auf der Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz.

Für alle eine passende Kategorie

Willst du dabei sein? Dann sichere dir deinen Platz und werde Teil dieser lebendigen Tradition. Ob in der Rennklasse, mit originellen Ideen oder einfach zum Plausch – für alle gibt es eine passende Kategorie. Dich erwarten Action, Spass und gesellige Momente!

Der Anlass findet am Muttertag, dem 10. Mai 2026, statt. Das Verschiebedatum ist der 17. Mai 2026. Ab Anfang Februar können sich alle begeisterten Flösserteams

auf www.flossrennen.ch anmelden. Es gibt die Kategorien Rennklasse, Originalität und Plausch. Die Anmeldefrist endet am 6. März.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher. Alle Infos, Reglemente sowie Details zu verfügbaren Flossunterbauten findest du auf www.flossrennen.ch.

Corinne Zehnder, OK Flossrennen

Garantiert keine Fake-News

Wo gibt es noch Friede? Wie kommt alles noch heraus? Ist am Schluss alles fertig?

Das sind brennende, überlebenswichtige Fragen, die sich jeder stellt, der sich über sein Leben Gedanken macht.

Gibt es verlässliche Antworten darauf?

Standhafte Zuversicht für die Welt – Hoffnung für uns

Thomas Diehl aus Deutschland ist vom 13. – 15. Februar zu Gast bei der Evang. Freikirche ETG-Eggstei Ibergstr. 6.

Aufgrund der Bibel gibt er zu folgenden Themen hoffnungsvolle, sehr erfreuliche und fundierte Antworten (abends um 19.30 Uhr; sonntags um 10 Uhr):

Freitag, 13. Februar
Friede, den die Welt nicht gibt

Samstag, 14. Februar
Wenn uns Angst befällt

Sonntag, 15. Februar
Ist nach dem Tod alles aus?

Herzliche Einladung zu diesen lebenswichtigen Vorträgen, die Sie nicht verpassen sollten! Wir freuen uns auf Sie!

Philipp Sauder, ETG Eggstei

Spitex dankt

Von Juli bis Dezember 2025 durfte der Verein Spitex Oberthurgau Spenden zum Gedenken an Margrit Bühler-Rechsteiner aus Bischofszell entgegennehmen.

Die Spitex Oberthurgau dankt ganz herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden.

Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

Maja Kradolfer Mettler
Spitex Oberthurgau

Anzeigen



WINTERDIENST – SERVICE-HOTLINE

Über die Telefonnummer 071 422 42 22 kann die Bevölkerung Anliegen zum Winterdienst bei besonders prekären Strassenverhältnissen direkt und schnell anbringen. Danke für Ihre Mithilfe!

 Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch



BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBÜRO

Bietet Unterstützung im Austausch mit Behörden bei folgenden Themen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Erklären von Korrespondenz
- Hilfestellung beim Ausfüllen der ersten Steuererklärung

Das Bürgerinnen- und Bürgerbüro ist jeweils am Montag von 16.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.
Terminvereinbarungen unter Tel. 079 454 08 70 oder per E-Mail buergerbuero@bischofszell.ch.

 Stadt
Bischofszell

Bürgerinnen- und Bürgerbüro
Marktgasse 13

9220 Bischofszell



071 **422 11 13**

140 Jahre

Beschwerden, die sich durch eine Therapie lindern lassen:

Verspannungen, verschiedenste Schmerzformen, Bewegungseinschränkungen, verkürzte Muskeln und Faszien, Kribbeln bis hin zu Gefühlsstörungen, Kopfschmerzen, innere Unruhe, Verdauungsbeschwerden (Verstopfung oder Durchfall), Menstruationsbeschwerden, Müdigkeit, Stoffwechselstörungen, Herzrhythmusstörungen, Atemprobleme sowie Schlaflosigkeit.

NEU:

Massage zur Linderung von Kopfschmerzen und Migräne

Med. Massagenhaft



Roland Brandes
Med. Masseur FA

Neugütlistrasse 14
9220 Bischofszell
076 761 59 34 oder 071 42 20 30
r.brandes@teleb.ch

Klassische-/Fussreflex-/Bindegewebsmassage, Faszientherapie, Lymphdrainage, Elektrotherapie

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG

Telefon 071 422 19 59

Handy 079 601 34 71

Telefax 071 422 19 83

info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN
WOHNEN · FLEISCHEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

27. & 28. FEBRUAR 2026

MIT FESTWIRTSCHAFT & BAR
THEATERABEND

TÜRÖFFNUNG	THEATER	BAR
18.30 Uhr	20 Uhr	23 Uhr

neu

Mit Online-Platzreservation
ab 1. Februar 2026 unter
www.theater-hohentannen.ch



THEATERVEREIN
HOHENTANNEN

THEATER
Hohentannen

HIRSCHESCHÜR - HOHENTANNEN

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2

Tel: 078 603 30 40

malersussi@bluewin.ch

maler
glpser

- Maler- und Tapezierarbeiten · Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen · Riss-Sanierungen
- Kalk- und Mineralputze · Schimmelpilz-Sanierungen



Oswald ZU HAUSE ENTSPANNEN

Gartenbau AG www.oswaldgarten.ch WIR BAUEN UND PFLEGEN IHR GARTENPARADIES.

Kaffee am Strassenrand

Äthiopien mit dem Fahrrad zu bereisen, hat mir schon bei der Planung Kopfzerbrechen bereitet. Wie sich herausstellte, nicht umsonst.

Besonders die Berichte von anderen Fahrradfahrern, dass Kinder einem Steine nachwerfen und versuchen Sachen vom Fahrrad zu stehlen, und dass man permanent im Zentrum der Aufmerksamkeit steht, haben mich zögern lassen. Andere Reisende legten mir ans Herz, unbedingt möglichst viel Zeit dort zu verbringen, weil die Leute so toll, das Essen der Hammer und der Kaffee sehr gut sein soll. Der Vollständigkeit meiner Reise halber, und um meinem Ziel Afrika zu umrunden, möglichst nahe zu kommen, entschied ich mich dann doch nach Äthiopien zu fahren. Das einzige Vorurteil, welches sich dann dort nicht bestätigt hat, ist jenes von verhungerten Menschen; Bilder, die man vielleicht aus den Medien kennt.

Nicht alles ist schlecht

Zu Essen gab es genug und zu meiner Freude hat Äthiopien eine abwechslungsreiche und sehr leckere Küche. Dass mir Kinder Steine hinterherwerfen, versuchen Sachen zu klauen, und ich permanent von überall her gerufen werde und mir nachgepiffen wird, erlebe ich tatsächlich jeden Tag. Aber nicht alles ist schlecht.

An den Strassen stehen jeweils Plastikstühle mit kleinen, behelfsmässigen Tischchen, wo frisch gerösteter Kaffee ausgeschenkt wird. Hier treffen sich die Leute zu einem Kaffee oder einem Tee. Eine gute Gelegenheit für mich, mit den Leuten in Kontakt zu kommen. Die Aufregung ist immer sehr gross wenn ich irgendwo hinkomme, doch sobald ich mich setze und ein paar Fragen, (zb. woher ich komme und wohin ich fahre) beantworte, kehrt Ruhe ein. Dann lerne ich die Äthiopier von einer anderen Seite kennen. Sie sind gastfreundlich und interessiert und auch immer zu einem Spässchen aufgelegt. Es folgt so manche Einladung zum Essen, und viele gute Erinnerungen sind mir davon noch geblieben.

Mittlerweile, nach 198 Tagen und 10358 Kilometern, bin ich wieder Zuhause in Zihlschlacht. Es braucht einige Zeit, um meine ganzen Bilder und Erlebnisse zu sortieren. Doch spätestens im Frühling will ich euch dann wieder in meinen Vorträgen mitnehmen nach Afrika. Darauf freue ich mich schon sehr!

Jörg Heierli



Suchen & Finden

Zu vermieten für E-Auto

Garage inkl. Ladestation an der Laubeggstrasse, Telefon 079 697 43 43
Ernst Engeler

Bauplatz gesucht

Ruhiges Ehepaar sucht im Grossraum Bischofszell Bauplatz, ca. 250 – 300m², für ein Kleinhaus.
Kontakt: 078 639 19 40

Heftbinde-System zu verkaufen

Zu verkaufen ein Heft-Bindesystem «ibico». Mit diesem Gerät kann man Broschüren und Hefte, Kataloge und Noten-Alben bis Format A4 erstellen. Das Heft-Bindesystem ist einfach zu handhaben und ergibt gebundene Hefte mit einer Dicke von 5–30 mm Rückenstärke. Diverse Binderücken (Kunststoff schwarz) ca. 300 sowie Klarsichtfolien-Deckblätter werden mitgeliefert. Preis: Fr. 95.–
Ideal für Schulen und Gewerbe – wie auch für Vereine. Meldung über SMS, WhatsApp oder Telefon unter: 079 507 22 22.

Suchen & Finden ist die Rubrik, wo sie kostenlos etwas verkaufen oder nach etwas suchen können. E-Mail an inserate@bischofszell.ch senden.



Dachs - Tour

Seit dem Underground-Hit «Beat Breu» trägt Dachs den liebenswerten Exotenstatus im Schweizer Pop mit Leichtigkeit.



Basil Kehls perlende Kopfstimme schwingt in Höhen, die an die Bee Gees erinnern, und bleibt nachhaltig im Ohr. Tiefer gegraben wird hingegen in den Songtexten – bis hinab in den heruntergekommenen Proberaum im Luftschutzbunker.

Nach drei Alben und der «Toti Chatz EP» (2024) bleibt die Frage: «Dörfs na bizeli meh si?» Ja, gerne – mehr Dachs-Musik bitte! Mit «Wieso Sait Mer Eigetli So Wenig?», einer herzlichen Aufforderung, sich von toxischen Beziehungen zu befreien,

ist ab 2025 das vierte Album des St. Galler Musikers erhältlich.

In Bischofszell startet Dachs am 7. Februar seine Tour 2026. Die Literaria begrüsst Dachs und Band also quasi zur Premiere der neuen Tour. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen speziellen, mundart-popigen Abend voller schräger Texte freuen.

Martin Herzog, Präsident Literaria

Samstag, 7. Februar

Programmstart: 20 Uhr, Aula Sandbänkli, Türöffnung/Barbetrieb: 19 Uhr
Erwachsene: Fr. 35.– / Mitglieder Literaria: Fr. 30.– Der Vorverkauf ist dringend zu empfehlen. Er läuft in Bücher zum Turm an der Marktgasse 2 in Bischofszell. Reservationen sind über info@literaria.ch möglich.

Zurück auf der Bühne: Anna Rossinelli

Auf ihrer «Heat Tour» macht sie auch Halt in Bischofszell - am Samstag, 28. Februar.

Die letzte Tour war besonders – für Anna, ihre Band und das Publikum. Kleine Orte, grosse Abende. So viel Nähe, Musik, Verbundenheit. Es war einfach wundervoll! Jetzt geht es weiter: Mit dem neuen Album «Heat» geht Anna Rossinelli ab Februar 2026 wieder auf Tour durch die Deutschschweiz. Neue Songs treffen auf vertraute Hits, Geschichten auf handgemachte Musik, elektronische Beats auf zerbrechliche Momente. Am 28. Februar gastiert sie zusammen mit ihren Musikern auf der Sandbänklibühne in Bischofszell.

Rückkehr mit ihrer Band

Anna Rossinelli gehört seit 15 Jahren zu den unverkennbaren Stimmen der Schweizer Musikszene. Neben ihrer musikalischen Laufbahn überzeugte sie auch am TV: Als Coach bei «The Voice of Switzerland» und als Fedpol-Agentin Annette Brotz in der Erfolgsserie «Tschugger». Nun kehrt sie mit ihrer Band zurück auf die Bühnen, um mit ihren Fans das neue Album zu zelebrieren: «Ich will, dass man für zwei Stunden alles andere vergisst. Dass es leicht sein darf. Und echt.» Die «Heat Tour» bringt das, was zählt: Eine Band, die miteinander atmet. Eine Stimme, die berührt so klar und kraftvoll,

wie keine andere! Und Abende, die sich anfühlen, wie Musik zum Anlehnen.

Martin Herzog, Präsident Literaria

Samstag, 28. Februar

Programmstart: 20 Uhr, Aula Sandbänkli, Türöffnung/Barbetrieb: 19 Uhr
Erwachsene: Fr. 35.– / Mitglieder Literaria: Fr. 30.– Der Vorverkauf ist dringend zu empfehlen! Er läuft in Bücher zum Turm an der Marktgasse 2 in Bischofszell. Reservationen sind über info@literaria.ch möglich.

Chesselflicker: Platzkonzert auf dem Grubplatz

Die Guggenmusik Chesselflicker lädt am Samstag, 14. Februar zum Platzkonzert auf den Grubplatz ein. Frieren muss niemand: Nebst heissen Klängen gibt's für alle Glüh-Gin und Punsch.

Einmal mehr schiff Musik-Direktor Urs «die Trompete» Müller seine Rohdiamanten an einem intensiven Probewochenende. Und einmal mehr wurde entschieden, festzuhalten an der bewährten Kostümierung («Blues Brothers & Sisters») und Choreografie («schmachtender Blick durch die Sonnenbrille»). Nun sind die Ches-

selflicker wieder voll im Saft für ihre jährliche «Performance» auf dem Grubplatz, am Samstag, 14. Februar um 17.17 Uhr.

Glüh-Gin und Punsch für alle

Das Chesselflicker-«Care-Team» wird auch dieses Mal nicht nur für die Schrittmacher und das Wohl der Musikanten besorgt sein,

sondern auch für die hoffentlich zahlreichen Schau- und Hörlustigen: Es gibt Glüh-Gin und Punsch für alle. Alle Guggen-Fans sind herzlich eingeladen, dem Spektakel beizuwohnen und den Chesselflickern so richtig einzuheizen!

Andreas Notter



Chor Gospel&more-bischofzell

Wir starten im Februar 2026 ein neues Projekt. Start ist am 3. Februar in der Aula Sandbänkli.



Es sind noch einige Plätze frei für Sängerinnen und Sänger. Im Februar starten wir mit den Proben für das Konzert im

November. Komme doch einfach zur ersten Probe oder melde dich unter:

gospelsingen@gmail.com oder Telefon 071 422 13 62. Du darfst auch einfach zur ersten Probe kommen, ohne Verpflichtung (auch ohne Chorerfahrung) und dann entscheiden, ob du dich bei uns wohlfühlst.

Erste Probe: 3. Februar, 19.30 Uhr in der Aula Sandbänkli Bischofzell.

Wir proben dann an jedem Dienstag um die gleiche Zeit. Weitere Informationen unter: <https://gospelandmore-bischofzell.jimdofree.com/>

Walter Wittwer
Gospel&more-bischofzell

Drei Vereine laden zur «Sandbänklete» ein

Es ist erst die vierte Ausgabe, doch die «Sandbänklete» ist bereits legendär: Am 20. Februar wird die Sandbänkli-Aula wieder zum Hotspot närrischen Treibens.

Drei fasnachtsbegeisterte Vereine spannen auch dieses Jahr zusammen, um den Bischofszellerinnen und Bischofszellern ein paar heitere Stunden zu beschern. Da ist zunächst die Guggenmusik Chesselflicker, um kein Fortissimo verlegen, dann die scharfzüngigen Thurgeier mit ihren Analyse des lokalen Jahresgeschehens und der Turnverein Bischofszell, der für den kulinarischen Rahmen sorgt. Zusammen laden die Vereine am 20. Februar 2026 zur vierten «Sandbänklete» ein.

An diesem Abend gehört die Sandbänkli-Aula ganz den Närrinnen und Narren aus nah und fern, die auf eingängige Guggen-Melodien stehen oder sich furchtlos den berühmt-berüchtigten Schnitzelbänken der Thurgeier und weiterer Ostschweizer Gruppen hingeben möchten. Einlass ist ab 18 Uhr, ab 20 Uhr geht die Post ab! Chesselflicker, Thurgeier und TV Bischofszell freuen sich auf möglichst viele verkleidete Fasnächtlerinnen und Fasnächtler!



Andreas Notter

Schnitzelbank-Gruppen aus der ganzen Ostschweiz treten am 20. Februar 2026 an der vierten «Sandbänklete» auf – zum Beispiel «Emanze mit Ranze» aus Bürglen.

Anzeige

Denken Sie beim Frühlingsputz auch an Ihre Waschmaschine und Ihren Geschirrspüler?

Ablagerungen sind eine der häufigsten Ursachen für Störungen.

→ Mit einem professionellen Reiniger sorgen Sie für langanhaltende Frische und zuverlässige Funktion!



pezag24.ch

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch

pezag²⁴

10 Jahre - Jubiläum der Band «Beaten Steel»

Wir sind stolz, unser 10-jähriges Jubiläum ankündigen zu dürfen. Und wie könnte man das besser feiern als dort, wo alles begann? Feiern Sie mit uns am 28. März an der Osterbrunnen-Eröffnung – mit Beaten Steel, einem Glas Wein und etwas Feinem vom Grill, schönen Erinnerungen und garantiert mindestens einem Song, dessen Name allen bekannt ist.

Alles begann im November 2015 mit einem unschuldigen Chat namens «Steelband Bischofszell». Die grosse Frage der Anfangszeit lautete: Wie heisst eigentlich dä zweit Song, wo mir am Samstag mit em Sterling güebt händ? Die Antwort war wenig hilfreich, aber wegweisend: Kei Ahnig, dä Tobi weiss es glaub – Nostalgia. Damit war zumindest klar, dass wir ein Lied hatten, wenn auch nicht alle wussten, wie es heisst.

Es soll ein richtiger Verein werden

Am 10. Dezember 2015 folgte die erste offizielle Probe, was den Übergang von «wir probieren mal» zu «das ist jetzt ernst» markierte. Im Januar 2016 starteten wir motiviert ins neue Jahr und beschlossen kurz darauf, dass aus diesem musikalischen Abenteuer ein richtiger Verein werden soll. Gesagt, getan – zumindest theoretisch.

Im Frühling 2016 kam dann bereits die erste Anfrage, an der Osterbrunnen-Eröffnung am 19. März zu spielen. Spätestens da war klar: Wir brauchen dringend einen Bandnamen. Also wurde am 18. März im Ausgang intensiv diskutiert, philosophiert und vermutlich auch etwas fantasievoll gedacht. Vorschläge wie bottomless pit, steel roses, feel the steel oder fun4steel machten die Runde, bis schliesslich der einzig wahre Name feststand: Beaten Steel.



Auch in diesem Frühling wurde der Verein offiziell gegründet. Unser Repertoire bestand zu Beginn aus den Klassikern Nostalgia, I have a Dream und Guantanamo – und der festen Überzeugung, dass das erst der Anfang ist. Zehn Jahre später wissen wir: Diese Überzeugung war goldrichtig.

Wann & wo?

- Datum: Samstag, 28. März 2026
- Zeit: 10:30 Uhr, Eröffnung Osterbrunnen, Garten Schniderbudig in Bischofs-

zell mit anschliessendem Jubiläumsfest

- Bei schlechtem Wetter findet nach der offiziellen Eröffnung das Jubiläumsfest ab 11:30 Uhr in der Aula Sandbänkli statt
- Standortentscheid ersichtlich ab Donnerstag 10 Uhr auf unserer Homepage www.beatensteel.ch

Patrizia Rüdisüli und Andrea Helfenberger

Anzeigen



bürgibaut.ch



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

Steil- und Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

MINERGIE®
FACHPARTNER

MITGLIED
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch



IHR IT-PROFI

Hilfe rund um das Netzwerk und Computer

Cloud-Backup
Computerservice & Support
Fernwartung & Hausbesuche
Netzwerke & Wartung
Neugeräte & Unterhalt
Webseiten & Schulung

071 566 10 15

Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshonerstrasse 22, Amriswil

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu- und Umbauten
- Elektroservice
- EDV- und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Künzle Schreinerei AG

Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Küchen
Möbel • CNC Bearbeitung

Espenweg 9 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • www.kuenzleschreinerei.ch



HERZLICH WILLKOMMEN

Februar 2026

Was immer auch geschieht, seid dankbar, denn das ist Gottes Wille für euch, die ihr Christus Jesus gehört. 1. Thessalonicher 5.18		
Sonntag 01.02.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch, 04.02.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 08.02.	10.00	Gottesdienst mit Thomas Schnyder, ETG Erlen
Freitag 13.02.- 15.02.	19.30	Vortragsreihe Thomas Diehl: «Friede, den die Welt nicht gibt»
Samstag 14.02.	19.30	«Wenn uns Angst befällt»
Sonntag, 15.02.	10.00	«Ist nach dem Tod alles aus?»
Mittwoch, 18.02.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag, 22.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl

Während Gottesdienst: Kids-Treff

Bibelstudium, Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr

An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen

Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00

Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00

Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

SATTELBOGEN

WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant

Albin Kühne

«Tierwelten»

Bilder gemalt mit Pastellkreiden und Aquarellfarben

Sonntag

8. Februar, 15:00 Uhr

Jodelclub Klein Rigi

Jodel

Donnerstag

12. Februar, 14:30 Uhr

Schmutziger Donnerstag

Motto «Fischers Fritz»

Guggenmusik Glöggli Clique

Freitag

13. Februar, 15:00 Uhr

Gruppe Meckis

Fasnachtsmusik

Sonntag

22. Februar, 15:00 Uhr

Aach-Sänger Amriswil

Männerchor

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN • Sattelbogenstrasse 11 • 9220 Bischofszell • Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 • Mail info@sattelbogen.ch • Internet www.sattelbogen.ch



Kalender

1. Februar 2026

Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz und Buchdruck Typorama, Typorama Bischofszell

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

11 - 14 Uhr missa solluna – open heart space / Offener Herzraum für das Erleben von sich selbst und das Miteinander, grosser Saal, 2. OG, Hofplatz 7, enn-institut.ch

5. Februar 2026, 12 Uhr

Senioren-Zmittag, Evang. Kirchenzentrum, Parterre, Seniorenmittagessen / Gemeinnütziger Frauenverein

6. Februar 2026, 8.30 – 10.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim Perspektive Thurgau

7. Februar 2026, 9.30 – 17 Uhr

Beinhartes Kuhnageltreffen der Töffli-Gang Rüttelhütte Bar, Verein Töffli-Gang Bischofszell

20- 22 Uhr Dachs – Dörfs na bitzeli meh si?, Aula Sandbänkli, Literaria

10. Februar 2026

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Stadt Bischofszell

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

11. Februar 2026

Grünabfuhr Bischofszell, Stadt Bischofszell

12. Februar 2026, 9.45 Uhr

Erzähltreff on tour, Schulhaus Sitterdorf, mitenand-4

13. Februar 2026, 14.00 – 16.30 Uhr

Sprachcafé Bischofszell, Jugendtreff KOI Weinfelden

14. Februar 2026

kulTischs kultQuiz #4, Bistro zuTisch Verein kulTisch

Altpapiersammlung, Stadt Bischofszell

20 Uhr Jam, Clublokal, schlarpe-clup

17.17 – 18.30 Uhr Platzkonzert Chesselflicker Halden, Grubplatz Bischofszell, Guggenmusik Chesselflicker Halden

20. Februar 2026, 8.30 – 10.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim, Perspektive Thurgau

18 – 23.55 Uhr Sandbänklete, Aula Sandbänkli, Thurgeier Bischofszell, Turnverein Bischofszell, Guggenmusik Chesselflicker Halden

18.30 – 20.30 Uhr Trauercafé Bischofszell, Bistro, Trauercafé

20 Uhr Clubtreffen, Manx-Club

21. Februar 2026, 14.45 – 17 Uhr

Fasnachtsumzug, Schützengütlistrasse – Poststrasse – Grabenstrasse – Grubplatz – Obergasse – Obertor, SITU-Narren

23. Februar 2026, 9 – 11 Uhr

Beikost-Kurs, Jugendhaus Bischofszell Mütter- und Väterberatung Perspektive Thurgau

24. Februar 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim Perspektive Thurgau

20 – 22 Uhr Sektionsversammlung SP Bischofszell und Umgebung, SP Bischofszell und Umgebung

27. Februar 2026, 8.30 – 10.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim Perspektive Thurgau

9.45 Uhr Erzähltreff, Bibliothek, mitenand-4

20 Uhr Karaoke, Clublokal, schlarpe-clup

27./28. Februar 2026, 20 Uhr

Raclette Club 46 Dark Fighters MC

28. Februar 2026, 9 – 12 Uhr

Workshop mit der Bevölkerung im Februar Aula Schulhaus Bruggfeld, Stadt Bischofszell

20 – 22 Uhr Anna Rossinelli – Heat Tour, Aula Sandbänkli, Literaria

Dankeschön

Die Advents-Stubä ist bereits wieder Vergangenheit. Gerne und mit grosser Dankbarkeit schauen wir zurück auf diese neun Tage voller Betriebsamkeit.

Durch unsere sehr zahlreichen Gäste wurde die stimmungsvolle Atmosphäre erneut mit Freude, Heiterkeit und Geselligkeit gefüllt – einfach himmlisch. Aber nicht nur unsere sehr grosszügigen Gäste, sondern auch viele Privat-Personen und Firmen haben mit ihrer grosszügigen Unterstützung

zu diesem Gelingen und zum finanziellen Erfolg dieser Aktion beigetragen. Mit grosser Freude können wir mitteilen, dass wir den gesamten Erlös und Spenden der Advents-Stubä in der Höhe von sagenhaften CHF 7'000 bereits an den Verein Endlesslive in St.Gallen überwiesen haben.

Wir alle gemeinsam haben da etwas bewirkt und dadurch konnten viele Menschen in unserer Nähe an der Gassenweihnacht ein Stück Hoffnung, Liebe und Freude erfahren.

Advents-Stubä-Team



Politik

Gelungener politischer Jahresauftakt

Am traditionellen Neujahrsapéro der SVP Bischofzell und Umgebung trafen sich zahlreiche Mitglieder und Sympathisanten zu einem gelungenen politischen Jahresauftakt.

Veranstaltungsort war die Firma Bürgibaut in Bischofzell, die mit ihren Räumlichkeiten einen passenden und bodenständigen Rahmen für den Anlass bot. René Bürgi präsentierte uns zuerst die wichtigsten Komponenten seiner Unternehmung.

Präsident Michael Münger begrüsst die Anwesenden herzlich und blickte in seiner Ansprache auf das vergangene Jahr zurück. Er würdigte das grosse Engagement der Parteimitglieder auf kommunaler Ebene und unterstrich die Bedeutung einer glaubwürdigen, bürgernahen Politik. Gleichzeitig zeigte er zentrale Herausforderungen für die Partei, die Kantone und den Bund im neuen Jahr auf.

Als Gastredner sprach Kantonsrat Oliver Martin zu den Teilnehmenden. In seinem



Kantonsrat Oliver Martin ging in seinem Referat auf aktuelle kantonale Themen ein.

Referat ging er auf aktuelle kantonale und nationale Themen ein. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den geplanten Bilateralen III mit der Europäischen Union. Martin zeigte sich kritisch und warnte vor einer schleichenden Übernahme von EU-Recht sowie vor einer weiteren Einschränkung der schweizerischen Souveränität. Die SVP werde sich weiterhin klar gegen solche Entwicklungen einsetzen. Gleichzeitig ermunterte er die Anwesenden die Nachhaltigkeitsinitiative zu unterstützen. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit zum persönlichen Austausch und rundete den Anlass in angenehmer Atmosphäre ab.

Christian Steiner
SVP Bischofzell und Umg.

Neujahrsapéro der Mitte

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung zum diesjährigen Neujahrsapéro der Mitte Bischofzell und Umgebung.

Der Anlass bot einen gelungenen Rahmen für Begegnungen, Austausch und Gespräche zu Beginn des neuen Jahres. Als Gast war Nationalrat und Stadtpräsident Philipp Kutter anwesend. In einem offenen und persönlichen Gespräch gab er Einblicke in seinen politischen Alltag, sprach über wirtschaftspolitische Fragestellungen und betonte die Bedeutung verlässlicher Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben. Zudem gewährte er persönliche Einblicke in seinen Lebensweg und sprach über den Umgang mit seinem Unfall sowie die Erfahrungen, die ihn seither prägen. Diese Offenheit verlieh dem Austausch eine besondere Tiefe und wurde von den Anwesenden sehr geschätzt. Im Anschluss



an das Gespräch wurde der Erlös des Adventsmarkts 2025 an die Kindertagesstät-

te KIBI Bischofzell überreicht. Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand der KIBI für das grosse Engagement zugunsten von Familien in der Region. Der Neujahrsapéro fand im neuen Primarschulhaus Nord der VSG Bischofzell statt. Die ruhige und einladende Atmosphäre des Gebäudes beeindruckte viele Gäste, die mit Interesse die neuen Räumlichkeiten erkundeten. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Chörli ChUr mit Charlotte Bleichenbacher-Bürkler, Ursula Fasciati und Leo Inauen. Der Anlass klang bei anregenden Gesprächen, wertvollen Begegnungen und vielen positiven Eindrücken aus.

Franz Eugster, Präsident
die Mitte Bischofzell & Umg.



Rezept



Superbowl Sticks

Rezept für 12 Sticks

- 500 g Hackfleisch nach Wahl
- 50 g Cheddar Käse gerieben
- 1 Ei
- 1 EL Paniermehl
- 2 Knoblauchzehen gepresst
- Salz, Pfeffer, Paprika, Kreuzkümmel, Chili
- 12 Holzspiesschen
- 12 Tranchen Bratspeck
- 1 Limone (Schnitze)

Sauce:

- 4 EL Barbecue Sauce // 2 EL Ahornsirup

Zubereitung

1. Den Ofen auf 150° vorheizen.
2. Das Hackfleisch in eine Schüssel geben. Ei, Paniermehl, Knoblauch und Cheddar zugeben und mit den Gewürzen zusammen gut verkneten. Es darf auch etwas «Hot» sein.
3. Das Hackfleisch zu kleinen Würsten in der Grösse von Cevapcici rollen und auf die Holzspiesschen stecken. Jeden Stick diagonal mit einer Scheibe Speck umwickeln.
4. Die Sticks in der Pfanne von allen Seiten kross braten. In eine ofenfeste Form legen.

5. Die Barbecue Sauce und den Ahornsirup vermischen. Die Sticks damit bestreichen und alles in den Ofen geben. 3–5 Minuten glasieren lassen, bis sie schön glänzend sind.
6. Anrichten und beim Essen vorzu mit etwas Limonensaft beträufeln. Evtl. mit Chiliflocken garnieren.

Info

Am 8. Februar findet die nächste «Superbowl» im Stadion der SF49ers statt. Mit diesem Rezept grüsse ich alle American Football Fans. Diese «Superbowl» Sticks sind auch sonst ein Touchdown.

Das ist ein Rezept vom
www.chuchitiger.ch



Ambitioniertes Jahr

Ein neues Jahr zieht in das Land
und fragt dezent, fast etwas scheu:
«Was haucht im Wind, was hat Bestand
und was präg ich als Neues neu?»

Wenn du mich fragst, du junges Jahr,
so lass getrost dich auf dich ein.
Was vor uns liegt, ist niemals klar:
Mal Wolkenbruch, mal Sonnenschein.

Drum schau der Zukunft ins Gesicht
und plane deinen Lebensfahrt –
doch hier im Jetzt vergesse nicht:
Das Leben lebt die Gegenwart!

Wohlstandsglas

Das «Glas-halbvoll-halbleer»-Gequatsche
hallt recht laut durch Zeit und Raum.
Doch all die Satten aus der Patsche
führt das Diskutieren kaum.

Das halbwegs leere Glas beweinen,
uns ins eigne Mitleid hüllt.
Zufrieden aber – will mir scheinen –
ist, wer kleinre Gläser füllt...

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch

Schnuppermorgen

In den Spielgruppen 4you am Samstag, 7. März von 9 – 11 Uhr.

Wir laden zum Schnuppermorgen ein. Bei allen Standorten Bischofszell, Hauptwil und Zihlschlacht-Sitterdorf findet er gleichzeitig statt und dies jeweils in den Räumlichkeiten der Raumspielgruppe.

Ausnahme: Bischofszell Wald-Schnuppern, beim Waldplatz von 10 – 11:30 Uhr.

Es gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich mit den Leiterinnen auszutauschen. Der Schnuppermorgen ist auf freiwilliger Basis. Die Anmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr 26/27 werden ab Montag, 9.3.2026 entgegengenommen via Online-anmeldeformular auf unserer Homepage. Weitere Auskünfte: www.spielgruppen4you.ch oder info@spielgruppen4you.ch.

Rebecca Brügger
Vorstand Spielgruppen4you

Bauernhof-Spielgruppe Schöflihof St. Pelagiberg

Türen auf, für kleine Entdecker.

Wir öffnen unsere Stalltüren und laden Kinder und Eltern herzlich ein, unsere Bauernhof-Spielgruppe kennenzulernen. Bei spannenden Hofführungen dürfen die Kinder unsere Tiere kennenlernen, Spielgruppenluft schnuppern und die natürliche Umgebung auskundschaften.

Das Spielgruppenangebot beinhaltet unter anderem die Möglichkeit, die Spielgruppe

ein- oder zweimal pro Woche zu besuchen. Die Grösse der Spielgruppen beträgt 8 bis 12 Kinder, wobei jede Gruppe von zwei erfahrenen Spielgruppenleitern liebevoll nach den Richtlinien der Spielgruppenpädagogik begleitet wird.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen auch gerne genauere Informationen ab.

Unsere Hofführungen 2026

(keine Anmeldung nötig)

17. Januar	10 – 11 Uhr
28. Februar	Mitenand-4, Bitzihalle Bischofszell von 9 – 11.30 Uhr
14. März	14 – 15 Uhr
15. April	14 – 15 Uhr
16. Mai	10 – 11 Uhr
10. Juni	14 – 15 Uhr

Thomas und Sarah Mock



Nächste Daten für den Erzähltreff

Die Schildkröte und das Erzählteam laden ein, zu staunen, was alles aus dem Erzähltreffkorb kommt. Geschichten, Versli, Lieder, kleine Bastelarbeiten, Bewegungsspiele und vieles mehr gibt es zu entdecken. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab 0 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt.

Der Erzähltreff in der Bibliothek Bischofszell findet jeweils um 9.45 Uhr statt am Freitag, 23. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni.

Erzähltreff on tour

Die Schildkröte macht sich auf und zieht mit Erzählteam und Korb durch die Volksschulgemeinde Bischofszell. Der Erzähltreff findet bei jedem Wetter statt, da es jeweils eine Ausweichmöglichkeit gibt.

Jeweils um 9.45 Uhr macht der Erzähltreff OnTour Halt, um Geschichten und Versli



zu erleben, am Donnerstag, 12. Februar im Schulhaus Sitterdorf

Donnerstag, 12. März im Schulhaus Hauptwil, Kleinsaal

Donnerstag, 07. Mai im Museumsgarten Bischofszell

Donnerstag, 11. Juni in der Badi Bischofszell. Eine Anmeldung für die jeweiligen Anlässe ist nicht nötig.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.bibliothek-bischofszell.info oder auf www.mitenand-4.ch.

Team der Bibliothek am Hechtplatz



Kinderseite

STADTFUX



Lieber Stadtfux
Wir haben dich gerade in
Schweizersholz hinter dem
Mehrzweckgebäude
gefunden :)

Liebe Grüsse
Sina, Jan und Levi

.....

Liebe Sina, Jan und Levi

Juhu - ihr habt mich zuerst
gefunden und somit den ersten
Preis gewonnen! Ich gratuliere!
Ihr dürft bei der Stadtver-
waltung Bischofszell im Rathaus
euren Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse
Stadtfux Bischofszell



**Machst du mit beim
STADTFUX-Wettbewerb?**

Dann halt ab heute die Augen
offen. Du kannst auf tolle
Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt?
Dann melde dich geschwind -
und gewinn!

Der Preis wird vom
Königsbeck
gespendet.

Post für den Stadtfux an:
stadtfux@bischofszell.ch.

Fehlersuchbild Ägypten

Finde die 12 Fehler in diesem
Bilderrätsel!



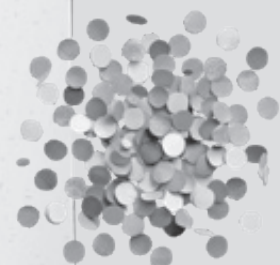
Lisa und ihre Mutter essen Suppe.
«Mama!» Ihre Mutter unterbricht
sie: «Beim Essen wird nicht geredet.»
Nachher fragt ihre Mutter: «Was
wolltest du vorhin?» Sagt Lisa: «Jetzt
hast du die Fliege schon mitgegessen,
die in deinem Teller sass.»

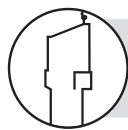
Kinder-Agenda Februar

21. Februar, 14.45 Uhr
Fasnachts-Umzug der SITU-Narren

27. Februar, 9.45 Uhr
Erzähltreff, Bibliothek
mitenand-4

Lösung





Evang. Kirchgemeinde

Ökumenische Gottesdienste

Die ökumenische Kampagne in der Fasten- und Passionszeit steht unter dem Motto «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.»

Es geht um eine zentrale Grundlage für ein Leben in Würde und um die Möglichkeit, die eigene Zukunft selbst zu gestalten. In den Gottesdiensten wird – angeregt durch biblische Gleichnisse und angesichts von Klimawandel und Saatgutknappheit – über gemeinsame Verantwortung nachgedacht und gebetet, wie Zukunft gemeinsam gesät werden kann. Die Gottesdienstteams laden

herzlich zu den Feiern und gemeinsamen Mittagessen ein.

22.02.2026 Ökum. Gottesdienst Bischofszell, 10 Uhr, kath. Kirche

01.03.2026 Ökum. Gottesdienst Niederbüren, 10.30 Uhr, kath. Kirche

15.03.2026 Ökum. Gottesdienst Waldkirch, 10.30 Uhr, kath. Kirche

Fasten- und Gebetswoche

Herzliche Einladung, gemeinsam aus unserem gewohnten Alltag auszubrechen, um unserem Gott ganz persönlich zu begegnen.

Durch Fasten oder Teilfasten werden unsere Sinne sensibler und aufnahmefähiger. Dies bewirkt, dass unser Geist offener wird und wir bewusster wahrnehmen können. In der Fastenwoche lernen wir jeden Morgen einen Gottesnamen kennen, der uns ermutigt und durch den Tag begleitet. Abends ist Raum für Austausch, Ermutigung und Gebet über das Erlebte des Tages. Die Fasten- und Gebetswoche findet im 1. OG der Kirche Bischofszell statt.

Kurzeinstieg: Sonntag, 22. Februar 26:

19.30 – 20.00 Uhr

Montag 23. bis Freitag, 27. Februar 26:

05.15 – 06.00 Uhr und 20.00 – 20.45 Uhr

Anmelden bis Sonntag, 15. Februar 2026 unter: internetkirche.ch/anmeldungen

Für Fragen stehen die Organisatorinnen Andrina Rohner 079 616 38 43 und Julia Rügger 079 830 00 93 gern zur Verfügung.

JGL Jugendgruppe

Der Jahresbericht 2025 der JGL Jugendgruppe «Gathered Light».

Die Gründung der Jugendgruppe stiess auf grosses Interesse und führte nach intensiver Planung zum ersten Treffen am 26. April 2025 im Kirchenzentrum Bischofszell. Unterstützt von evangelischen und katholischen Jugendarbeitern entstand eine ökumenische Jugendgruppe, die Jugendlichen Raum für Gemeinschaft, Glauben und Austausch bietet.

Unter dem Namen «gathered light – versammeltes Licht» fanden 2025 sechs viel-

fältige Anlässe statt, bei denen jeweils neue Jugendliche dazukamen. Trotz bisher kleiner Gruppe ist das Interesse gross, und die Vorfreude auf das kommende Jahr ebenso. Gebet und Werbung helfen, die Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen. Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Den ganzen Jahresbericht 2025 und weitere Infos zum Programm 2026 finden Sie unter «internetkirche.ch/berichte».

Agenda Februar 2026

1. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

4. Februar

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

5. Februar

12.00 Uhr, Seniorenzmittag, Kirchenzentrum

6. Februar

19.15 Uhr, JGL - Jugendgruppe Gathered Light, Stiftsamtei Bischofszell

8. Februar

10.00 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

12. Februar

19.00 Uhr, «MyLife» - Workshop, Kirchenzentrum

14. Februar

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

15. Februar

10.00 Uhr, fazit - Familiengottesdienst, Johanneskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

17. Februar

12.15 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof Bischofszell Stadt

18. Februar

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

19. Februar

19.00 Uhr, «MyLife» - Workshop, Kirchenzentrum

20. Februar

19.00 Uhr, PrayStation-Familiengottesdienst, Kirche Niederbüren

22. Februar

10.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst

Bischofszell, Kath. Kirche St. Pelagius

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

19.00 Uhr, Godi Amriswil, Pentorama

25. Februar

14.30 Uhr, Seniorennachmittag, Kirchenzentrum

26. Februar

19.00 Uhr, «MyLife» - Workshop, Kirchenzentrum

Evangelische Kirchgemeinde

Bischofszell-Hauptwil

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch



www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Erfolgreiche Weihnachts- und Sternsingeraktion

Dank grosser Mitwirkung durch Kinder & Erwachsene und breiter Unterstützung von Spenderinnen und Spendern führten sowohl unsere Weihnachts- als auch die Sternsingeraktion zu grossem Erfolg.

Weihnachtsaktion erzielt gut Fr. 7'800

Unsere Weihnachtsaktion 2025 war wiederum für das Kinderspital Bethlehem bestimmt. Ein wichtiger Teil der Aktion war der Verkauf der Schoggiherzen. Dazu wurden 1'000 Herzen bestellt. Diese wurden in den Kirchen und nach den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten. Ausserdem haben sich Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Reliklassen mit viel Einsatz am Verkauf beteiligt. So wurde die Aktion schliesslich zu einem so grossen Erfolg, dass noch vor dem 3. Adventswochenende bereits die meisten Herzen verkauft waren. Die Kollekten der Weihnachtsfeiern waren ebenfalls für das Kinderspital Bethlehem bestimmt. Insgesamt kam der schöne Betrag von gut Fr. 7'800 zusammen.

Wir danken den Schülerinnen & Schülern, die mit riesigem Engagement dabei waren und auch den Käuferinnen & Käufern für die überwältigende Unterstützung.

Segen bringen, Segen sein – erfolgreiche Sternsinger

Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger und Sternsingerinnen mit ihren Begleitpersonen bei Sonnenschein, Regen und sogar im Schnee unterwegs. Insgesamt 75 Sternsinger und 21 Erwachsene haben eine wichtige Botschaft und den Segen Gottes von Haus zu Haus gebracht. Mit Ihrem Engagement helfen die Sternsinger, das Leid von Kindern in Bangladesch zu lindern, damit diese statt zur Arbeit in die Schule gehen können. Wir Sternsinger möchten allen danken, die uns die Türen öffneten und unser Anliegen mit einer Spende unterstützt haben. Wir durften zusammen mit der Gottesdienstkollekte gut Fr. 16'900 für unser Sternsingerprojekt entgegennehmen – ganz herzlichen Dank!



Ein weiterer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen sowie den Begleitpersonen für ihr Engagement beim Sternsingen. Wir hoffen, Ihr wart mit Begeisterung dabei und würdet uns freuen, auch bei kommenden Aktionen auf Eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Wichtige Termine

1. Fastensonntag

Am Sonntag, 22. Februar, feiern wir um 10 Uhr einen ökum. Gottesdienst mit Suppenzmittag in der kath. Pelagiuskirche & Stiftsamtei Bischofszell.

Gesamterneuerungswahlen

Am Wochenende des 7. & 8. März stehen in unserer Kirchgemeinde Wahlen an. Zu wählen sind die Synodalen der kath. Landeskirche TG und die Mitglieder des Kirchgemeinderates der kath. Kirchgemeinde Bischofszell. Weitere Infos folgen.

Agenda Februar 2026

1. Februar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

3. Februar

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

4. Februar

19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell
19.30 Uhr, FG-Treff, Bischofszell

7. Februar

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Blasiussegen & Kerzenweihe, St. Pelagiberg

8. Februar

10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Blasiussegen & Kerzenweihe, anschl. Kirchenkaffee, Bischofszell

10. Februar

09.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Sitterdorf

11. Februar

09.00 Uhr, FG-Messe, Bischofszell
14.00 Uhr, 60plus Fasnacht, Bischofszell
19.30 Uhr, ökum Bibelgespräch, evang. Kirchenzentrum, Sitterdorf

14. Februar

16.00 Uhr, Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Blasiussegen, Hauptwil

15. Februar

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Blasiussegen, Sitterdorf
10.00 Uhr, Kirche wunderbar, evang. Kirchgemeindehaus, Sitterdorf

18. Februar

18.00 Uhr, Suppenznacht, Bischofszell
19.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Aschermittwoch, Bischofszell

20. Februar

19.00 Uhr, Taufvorbereitungsanlass, Bischofszell

21. Februar

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

22. Februar

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst mit Suppen-Zmittag, kath. Zentrum, Bischofszell
19.30 Uhr, Eltern beten, Hauptwil

26. Februar

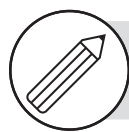
19.00 Uhr, FG Hauptversammlung, Sitterdorf

28. Februar

16.00 Uhr, Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Hauptwil

Kontakt

Pastoralraumsekretariat
Bea Vicentini
Schottengasse 7
9220 Bischofszell
071 420 97 68
bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch
www.pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Wertschätzung und Ausblick am Neujahrsapéro

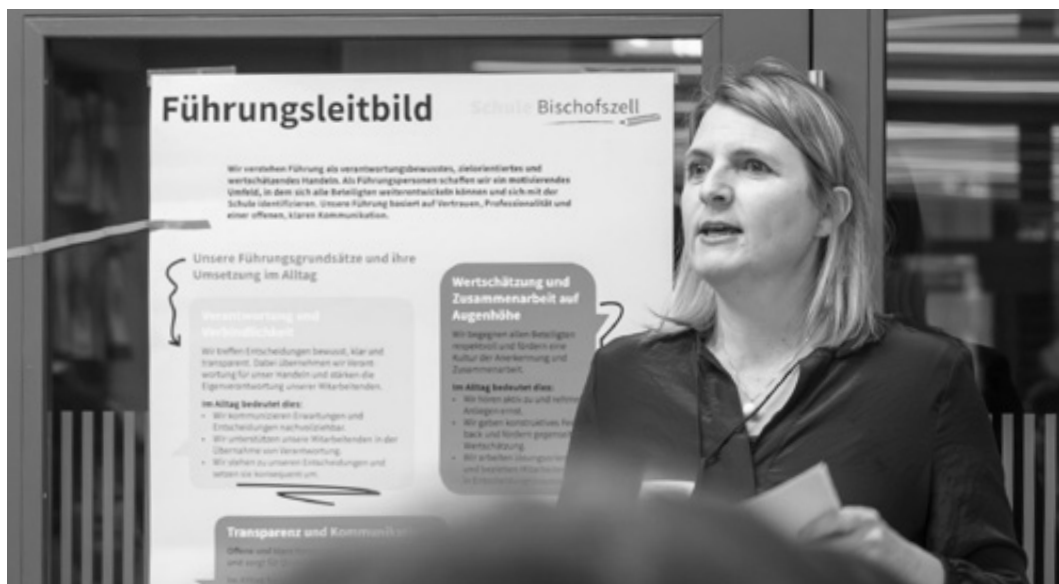
Der jährliche Neujahrsapéro für alle Mitarbeitenden der VSG Bischofszell bot auch dieses Jahr wieder eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ins neue Jahr zu starten.

In angenehmer und ungezwungener Atmosphäre entstanden viele gute Gespräche, Begegnungen und ein wertvoller Austausch über den Arbeitsalltag hinaus.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung der Mitarbeitenden mit Dienstjubiläen. Ihr langjähriges Engagement und ihre Verbundenheit zur Schulgemeinde wurden mit grossem Dank und Anerkennung gewürdigt – ein Zeichen dafür, wie wichtig Erfahrung und Kontinuität für unsere gemeinsame Arbeit sind.

Miteinander verknüpft

Zu Beginn des Anlasses informierte die Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser über die neu entwickelte Vision, die in enger Zusammenarbeit mit der Behörde und den Schulleitungen entstanden ist. Anschaulich zeigte sie auf, wie Vision, Leitbild, Legislaturziele und die von Schulleitungen und Mitarbeitenden er-



arbeiteten Schulprogramme miteinander verknüpft sind und einem gemeinsamen roten Faden folgen.

Der Neujahrsapéro verband damit Information, Wertschätzung und Gemein-

schaft auf gelungene Weise und setzte einen positiven Akzent für das kommende Jahr.

Patricia Köpfli, Schulverwaltung



Impressionen



Zehn Jugendliche aus dem Sandbänkli haben den Abschluss ihres Freifachs «Theater» mit sechs Aufführungen im Bistro zuTisch gefeiert. Mit ganz viel Freude, Mut und Improvisationskunst haben sie das Publikum begeistert.

Mara Fässler

Rosen- und Kulturwoche vom 20. bis 28. Juni

Das Warten hat bald ein Ende: In wenigen Monaten verwandelt sich die Bischofszeller Altstadt wieder in ein farbenprächtiges Rosenmeer. Die Vorbereitungen für die 21. Rosen- und Kulturwoche laufen. Bewährte Elemente bleiben bestehen, gleichzeitig werden neue Akzente gesetzt.

Das Organisationskomitee freut sich, auch in diesem Jahr auf bewährte Partnerschaften zählen zu dürfen. Mit der Raiffeisen Amriswil Bischofszell, der Fresh Food & Beverage Group und der Stadt Bischofszell unterstützt – wie bereits 2024 – ein starkes Trio die Veranstaltung. Gemeinsam wird ein Anlass realisiert, der weit über die Region hinaus Ausstrahlung hat. Rolf Müller, Raiffeisen Amriswil Bischofszell betont: «Als aktiver Teil der Gemeinschaft ist es uns ein Anliegen, Projekte aus der Region zu unterstützen, die die Vielfalt und Kreativität unserer Gesellschaft sichtbar machen.» Diese Haltung teilt auch Nicole Laager, Fresh Food & Beverage Group: «Mit unserem Engagement leisten wir einen Beitrag zur Stärkung des regionalen Zusammenhalts – etwas, das für uns als ortsansässiges Unternehmen von grosser Bedeutung ist.» Auch Stadtpräsident Thomas Weingart unterstreicht die Wichtigkeit des Anlasses: «Die Rosen- und Kulturwoche ist weit mehr als ein traditioneller Anlass – sie ist ein le-



Ein starkes Trio für die Rosenwoche 2026. Hinten von links nach rechts: Thomas Weingart (Stadt Bischofszell), Nicole Laager (Fresh Food & Beverage Group) und Rolf Müller (Raiffeisen Amriswil Bischofszell) mit den beiden OK-Präsidenten Daniel Frischknecht und Adrian Rüegger (vorne von links nach rechts).

bendiger Ausdruck unserer Identität als Stadt. Sie verbindet Kultur und Natur und macht sichtbar, was Bischofszell einzigartig macht: Engagement, Kreativität und Herzblut. Immer wieder gelingt es, Menschen aus nah und fern zusammenzubringen, Begegnungen zu schaffen und unsere Altstadt in eine blühende Bühne der Freude zu verwandeln.» Das OK-Präsidium dankt den Presenting Partners für ihr Engagement sowie allen weiteren Sponsoren und Unterstützern.

Auch wenn draussen noch kühle Temperaturen herrschen, sind sich alle Beteiligten einig: Die Vorfreude auf die kommende Rosenwoche liegt bereits spürbar in der Luft.

Nataschia Gava
Rosen- und Kulturwoche Bischofszell



Weitere Informationen unter
www.rosenwoche.ch

Perspektive Thurgau nimmt Arbeit auf

Nach dem Zusammenschluss des Gemeindezweckverbands Perspektive Thurgau mit conex familia hat der operative Betrieb an den bisherigen Standorten von conex familia in Amriswil und Bischofszell begonnen.

Ein zentraler Vorteil des Zusammenschlusses liegt im einfachen Zugang zu den Angeboten: Über eine Hauptnummer stehen allen Thurgauerinnen und Thurgauern dieselben Leistungsangebote zur Verfügung. Gleichzeitig bleiben die bisherigen Standorte von conex familia in Amriswil und Bischofszell sowie mehrere der vertrauten Mitarbeitenden erhalten. Damit ist Kontinuität für Betroffene ebenso gewährleistet wie für die Gemeinden. Bereits bisher war die Perspektive Thurgau im Einzugsgebiet von conex familia mit Angeboten der Suchtberatung sowie mit Projekten in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention

tätig. Durch den Zusammenschluss bietet die Perspektive Thurgau in diesem Gebiet – wie in allen anderen Gemeinden des Kantons Thurgau – auch die Mütter- und Väterberatung sowie die Paar-, Familien- und Jugendberatung an. Somit stehen pro Fachbereich drei ausgewiesene Fachpersonen für Beratungen zur Verfügung.

Kontakt und Terminvereinbarung

Mit dem operativen Start ist der Zusammenschluss nun auch im Alltag sichtbar und umgesetzt. Das Team in Amriswil steht für Auskünfte und Terminvereinbarungen ab sofort zur Verfügung:

- Paar-, Familien- und Jugendberatung: Tel.: 071 626 02 02
- Mütter- und Väterberatung: Tel.: 071 626 04 04 oder www.perspektive-tg.ch/terminbuchung
- Allgemeine Anfragen: E-Mail: info@perspektive-tg.ch / Tel.: 071 626 02 02
- Für weitere Informationen: www.perspektive-tg.ch

Samuel Engeli, Perspektive Thurgau

Organisch

Giulia Enders ist Autorin und Ärztin. Ihr Sachbuch-Bestseller «Darm mit Charme» wurde weltweit mehr als 8 Millionen Mal verkauft.

In «Organisch» nimmt sie uns nun mit auf eine spannende Entdeckungsreise in unseren Körper und erklärt, wie unsere Organe zusammenarbeiten, um uns am Leben zu halten.

Das Besondere an diesem Buch ist die Art, wie die Autorin komplexe medizinische Zusammenhänge verständlich und humorvoll vermittelt. Sie beschreibt nicht nur, wie Herz, Lunge, Leber oder Gehirn funktionieren, sondern auch, wie sie miteinander kommunizieren. Giulia Enders verbindet wissenschaftliche Fakten mit lebendigen Geschichten und anschaulichen Bildern. Sie zeigt, dass unser Körper kein starrer Mechanismus ist, sondern ein dynamisches Netzwerk voller Wechselwirkungen, Überraschungen und Fähigkeiten zur Selbstheilung. «Organisch» kann dabei unterstützen, unseren Körper besser zu verstehen und achtsamer mit ihm umzugehen. Es regt dazu an, die eigene Gesundheit nicht als selbstverständlich zu sehen, sondern als faszinierendes Zusammenspiel vieler kleiner Wunder.

Immer wieder richtet Enders den Fokus auch über das rein Körperliche hinaus, in der Hoffnung auf eine Gesellschaft, die sich weniger nach aussen orientiert, sondern den Mut findet, stärker zu fühlen und mehr auf sich zu achten. Sie sind neugierig auf ihren eigenen Körper und haben Lust, Zusammenhänge neu zu entdecken?



Dann kommen Sie vorbei. Das Buch ist erhältlich bei Bücher zum Turm oder ausleihbar in der Bibliothek.

Elisabeth Geisser
Bücher zum Turm

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Anzeige



Storen Almeida GmbH

Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen





Der Stadtrat lädt ein:

MITWIRKUNGSVERANSTALTUNG KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IN BISCHOFSZELL

Samstag, 28. Februar 2026, 9 bis 12 Uhr
Aula Schulhaus Bruggfeld

Programm

- Klimawandel in der Schweiz
Referat Dr. Felix Blumer, Meteorologe
- Klimaschutz auf Staatsebene: Was Bund, Kanton und Gemeinden tun können
Referat Reto Frei, Natur- und Umweltfachmann
- Workshop mit der Bevölkerung
Mit welchen Massnahmen soll Bischofszell einen wirksamen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten?



Sand bänklete

Programm:
18:00 Uhr – Apéro mit Guggenmusik
18:30 Uhr – Türöffnung
19:00 Uhr – Essen
20:00 Uhr – Schnitzelbänke / Guggenmusik
00:00 Uhr – wunderBARE-Zugabe

Eintritt:
- CHF 15.00 Sitzplatz ohne Essen auf Balkon
- CHF 30.00 Sitzplatz im Saal mit Essen (Spaghettiplausch)

Vorverkauf: ab Dienstag, den 20. Januar 2026 (nur gegen bar)
- Bücher zum Turm GmbH, Bischofszell
- Königs Bäckerei Konditorei GmbH, Bischofszell

Organisatoren:
Thurgeier, Turnverein Bischofszell, Chesselflicker Halden

Schnitzelbänke & Guggenmusik

Aula Sandbänkli

20. Februar 2026

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Amriswil Bischofszell

MEYER KIESWERK AG

**RÉ
KA**
Weine & Spirituosen
MEHRWEIN.CH

WORK-SHOP
Personalberater. Mit Erbschaftsplan.



FASNACHT BISCHOFSZELL

30./31. JANUAR

Urknall, die Fasnachtsparty

14. FEBRUAR

Platzkonzert Guggenmusik Chesselflicker
17:17 Uhr, Grubplatz

20. FEBRUAR

Sandbänklete - Schnitzelbankabend
ab 18 Uhr, Aula Sandbänkli

21. FEBRUAR

Fasnachtsumzug der SITU-Narren, 14.45 Uhr
und Kornhallenfasnacht



www.bischofszell.ch

BAHNHOF-TAXI

076 588 33 07

für Sie unterwegs!
in Bischofszell




- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

EISENEGGER DEUTSCH
zimmer & boden

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
Tel.: +41 71 422 11 22
www.zimmer-boden.ch

Ihr genussvoller Teamevent




Chuchi Tiger
Daniel Gerber

www.chuchitiger.ch

Rinderlei à discrétion & à la carte
Fr-So 27./28. Februar & 1. März 2026

Geniessen Sie herrliche Gerichte vom Angus-Rind aus Niederbüren! Wir kochen traditionelle und überraschende Gerichte und verwenden alle Stücke vom Rind von der Nase bis zum Hinterteil.

Weitere Infos zu diesem und anderen Events finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Herberge-Team



Köstlichkeiten von jedem Stück



Landgasthof zur alten Herberge
9246 Niederbüren | +41 71 422 20 91
www.alte-herberge.ch  



WIR PRODUZIEREN & SANIEREN NACH WUNSCH

Wintergärten, Sitzplätze,
Balkone & Geländer, Treppen,
Türen & Fenster, Glasbau,
Alu-Fensterläden, Storen, Rollläden,
Markisen & Sonnenschutz,
Sitzplatz- & Innenbeschattungen,
Insektenschutz

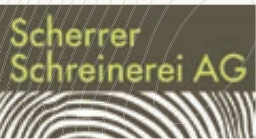


DÖRIG METALLBAU
AUS LIEBE ZUM METALL

9205 Waldkirch
T 071 434 60 20
doerigmetallbau.ch

Schweizer Holz für Schweizer...

Möbel, Küchen,
Innenausbau
und vieles mehr



9527 Niederhelfenschwil / info@schreinereiag.ch

